

Baubeginn weiter unklar



HIER SOLL DAS KULTUR- UND SPORTZENTRUM MIT FEUERWEHR-GERÄTEHAUS ENTSTEHEN: FELDER AN DER NORMANNENSTRASSE IN WALLSTADTBILD: MICHAEL RUFFLER

Kultur- und Sportzentrum: Finanzierung nicht gesichert.

Peter W. Ragge

Für den geplanten Bau des Kultur- und Sportzentrums in Wallstadt mit Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr könne sie „keine Zusage machen und keinen Zeitplan nennen“. Das sagte Stadträtin Gabriele Baier (Grüne) als Leiterin der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Wallstadt.

Das seit Jahrzehnten debattierte, größte und wichtigste Thema in dem Stadtteil stand gar nicht auf der Tagesordnung. „Aber es ist etwas, was alle bewegt“, so CDU-Bezirksbeiratssprecher Ulrich Köhler, weshalb er sich unter dem Punkt „Verschiedenes“ meldete und erkundigte, „wie es da weitergeht“. Baier verwies darauf, dass in der Finanzplanung der kommenden Jahre erst die Hälfte der nötigen Mittel eingeplant sei und dass Verwaltung sowie Gemeinderat derzeit gezwungen seien, quer durch alle Budgets weitere Mittel einzusparen. „Ende des Jahres wissen wir mehr“, so Baier.

„Wir warten schon viele Jahre, es muss endlich etwas passieren“, mahnte SPD-Bezirksbeiratssprecher Jürgen Anselmann. Die evangelische Gemeinde werde ihr Gemeindehaus abreißen, die katholische Kirche wolle ihr Gemeindehaus aufgeben, in dem es obendrein einen gewaltigen Sanierungstau gebe. „Es weiß doch jeder, dass wir die Räume brauchen“, so Anselmann, „wo sollen denn sonst Veranstaltungen stattfinden.“ Der Gemeinderat habe das Projekt doch fraktionsübergreifend befürwortet, sagte er. Das Grundstück in der Normannenstraße hat die Stadt auch bereits gekauft.

Baier verwies darauf, dass der Gemeinderat im Juni zwar eine Maßnahmegenehmigung beschlossen habe, diese aber unter Finanzierungsvorbehalt gestellt worden sei. Und im Moment müsse eben „jeder Euro umgedreht“ werden.